

Regina Fritze

## „Herz der VR Bank“ Monheim geht nach 48 Jahren in Rente

**Monheim** · Regina Fritze fing 1975 als Auszubildende bei der damaligen Raiffeisenbank an. Später leitete sie viele Jahre die Filialen in Monheim.

19.05.2023, 13:50 Uhr · Eine Minute Lesezeit

 Kommentieren

 Merken

   



Regina Fritze (m.) wurde nach fast 48 Jahren in den Ruhestand verabschiedet.  
Foto: VR Bank

Fast 50 Jahre angestellt bei einer Bank in Monheim – dies dürfte so schnell keiner mehr hinkriegen. Regina Fritze aber hat es geschafft – nach 48 Jahren in Diensten der heutigen VR Bank wurde sie jetzt in den Ruhestand verabschiedet. Die Bankvorstände Bernhard Schwarz, Jörg Richter und Rainer Hilgers würdigten ihre Verdienste. Regina Fritze fing 1975 als Auszubildende bei der damaligen Raiffeisenbank in Monheim an. Später leitete sie als Führungskraft viele Jahre die Filialen in der Rheingemeinde. „Sie sind mehr als das Gesicht des Standorts, Sie sind das Herz der Filiale“, erklärte Vorstand Schwarz. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge erzählte die künftige Pensionärin: „Es war eine schöne Zeit. Wir haben in unserer Bank viel bewegt.“ Mit einem stolzen Blick in die Runde sagte Regina Fritze: „Natürlich werde ich euch und ‚meine Bank‘ vermissen, freue mich aber auch darauf, zukünftig mehr Zeit für das Privatleben zu haben.“ Ihre Kollegen dankten ihr für ihre energiegeladene, stets offene Art, sich für ihre Mitarbeiter und Kunden einzusetzen. Ihr Nachfolger ist Andreas Birkenfeld.